

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Boh bis Bry - Mit 66 Oktav-Kupfern

Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm

Berlin, 1790

Illustration: *Bladhia japonica*.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11173

Bladhia japonica.



Nat. Lix. 8 B



bohnen; die große und kleine spanische Bohnen
setzt man über die portugiesische, die wahrschein-
lich eine in Portugall gezogene Mazaganbohne
sind, und wie die Sandwich- und Ikerbohne
nicht sehr geschätzt werden.

- 2) Die Feldbohne, Futterbohne, kleine Boh-
ne, kleine teutsche Bohne, Pferdebohne,
Kosbohne, die entweder als grünes Futter,
oder in ihrem Samen für das Vieh gebraucht,
höchstens noch von den Sklaven, die von Afrika
nach Westindien geführt werden, genossen wird.
Ihr Stroh kann als Streue, oder, um zärtliche
Pflanzen im Winter zuzudecken, gebraucht wer-
den; aus ihrer Asche laugte man vormals ein
Salz aus, das aber vor einem andern laugen-
haften Aschensalze keinen Vorzug hat. c)

Bohne, Phaseolus. Eine Gattung Sommergewächse,
mit dreifachen Blättern und Sabeln an denselbigen,
vermitteltst welcher sie sich an andere Körper anhängen,
mit Schmetterlingsblumen und Hülsenfrüchten; alle
sind außerhalb Europa und in wärmern Ländern zu
Hause; einige werden auch im mitternächtlichen Theil
Europens im Großen gezogen, verfrieren aber leicht;
bey vielen klimmt der Stengel an andern Körpern
hinauf. Das Schiffchen an ihrer Blumenkrone ist,
so wie die zehen unten, einen einzelnen ausgenommen,
ganz zusammengewachsene Staubfäden, und die etwas
haarige Narbe nach einer Schneckenlinie zusamen-
gedreht.

— — ägyptische. S. Faseln.

U 3

Bohne,

c) Faba minor. f. equina. Bauh. pin. 338.